

2

a Eine neue Herausforderung – Hören Sie den Anfang des Gesprächs zwischen Leyla und ihrem Freund Max. Was macht Leyla gerade? Welche Probleme gibt es? Notieren Sie.

1.12 



1.13 

b Da fehlt doch noch etwas! – Lesen Sie den Lebenslauf. Hören Sie dann das weitere Gespräch und ergänzen Sie die Lücken.

Leyla Amin

Waldstraße 66, 49090 Osnabrück
+49 178 121776548 | l.amin@web.de

Persönliche Daten

geboren: 17.3.1996
(1): deutsch

Berufserfahrung

seit 08/2019 *Babylonia 4.0: Übersetzungen und Dolmetschen*, Osnabrück
Leitung Übersetzungsteam, Organisation und Auftragsbearbeitung
01/2018 – 06/2019 *Fair und Fruchtig* – Ökologischer Obst- und Gemüsehandel, Hamburg
Koordination beim Aufbau von Bio-Plantagen vor Ort (Südamerika)
11/2015 – 12/2017 *Messebau Global GmbH*, Bremen
Betreuung internationaler Firmen, Koordination Messe-Präsentationen
(2) *Oberschule Oldenburg*, Oldenburg
Praktikum Sekretariat, Mitarbeit mehrsprachige Projekttag

Abschlüsse

10/2013 – 07/2015 Ausbildung und Abschluss als staatlich anerkannte
Fremdsprachensekretärin (Note: sehr gut), *Justus-Liebig-Schule*, Bremen
2013 (3) (Note: 1,6),
Oberschule Oldenburg, Oldenburg

Weiterbildungen

09/2019 – 12/2019 Weiterbildung Projektmanagement / Interkulturelle Kommunikation
(4)
Deutsch/Arabisch Muttersprachen
Englisch C1, verhandlungssicher
Spanisch B2/C1, fortgeschrittene Kenntnisse

EDV-Kenntnisse

MS Office Word, Excel, Power Point, routiniert und (5)
Zoom / MS Teams Basiskenntnisse

Ehrenamtliches Engagement

Internationaler Jugendclub Am Markt (Osnabrück), Schülerhilfe Miteinander (Osnabrück)
Osnabrück, 14.05.20...



Berufserfahrungen angeben

Nennen Sie zuerst den Zeitraum, dann die Firma und den Ort, wo die Firma ist bzw. wo Sie für die Firma gearbeitet haben. Geben Sie dann in Stichworten Ihre wichtigsten Aufgaben an.

TIPP

Bewerbung mit Video

- Wählen Sie einen ruhigen und aufgeräumten Raum für die Aufnahme.
- Beginnen Sie mit einer Einleitung, in der Sie das Interesse für sich selbst wecken.
- Nennen Sie Ihre wichtigsten Erfahrungen / Qualifikationen, die für die Stelle wichtig sind.
- Denken Sie an einen freundlichen Abschluss und bedanken Sie sich.

c Schreiben Sie Ihren Lebenslauf.

d Erstellen Sie ein Video für Ihre Bewerbung. Nutzen Sie Formulierungen aus Ihrem Anschreiben und Informationen aus Ihrem Lebenslauf. Beschreiben Sie folgende Aspekte und denken Sie auch an eine Begrüßung und an einen Schluss.

Wer sind Sie? • Warum interessiert Sie die Stelle? •
Was qualifiziert Sie für die Stelle? • Was erwarten Sie von Ihrer neuen Stelle? • Ab wann können Sie beginnen?

ARBEITEN OHNE FÜHRUNGSKRAFT



1 Rund um die Arbeit – Finden Sie die Wörter und ergänzen Sie die Sätze.

ABRANCHELKARRIEREFÜTHIERARCHIETÄLOH
VERANTWORTUNGAKERGEBNISADMSTELLERP
ZUSTÄNDIGKEITENHUFÜHRUNGSKRÄFTEMIHL

1. Für Besprechungen in der Arbeit ist es wünschenswert, dass man gemeinsam zu einem kommt.
2. Wenn man gut arbeitet und erfolgreich ist, dann kann man machen.
3. In den meisten Unternehmen möchten die die Entscheidungen treffen.
4. Ohne zu arbeiten, ist oft typisch für Start-up-Unternehmen.
5. Einen Fachbereich oder einen Geschäftszweig nennt man auch
6. Die Projektleitung trägt die volle für ihr Projekt.
7. Mein Kollege hat eine neue in Wismar gefunden und zieht bald um.
8. Wichtig für die Zusammenarbeit ist, dass alle ihre genau kennen.

2 a An einer Diskussion teilnehmen – Wie heißen die Redemittel? Verbinden Sie.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Soweit ich das 2. Ich könnte mir 3. Ich kann Ihre Einstellung 4. Einerseits ist das richtig, 5. So einfach, wie es 6. Ganz im Gegenteil, ich habe da | <ol style="list-style-type: none"> A verstehen, aber so einfach ist das nicht. B andere Erfahrungen gemacht. C scheint, ist es leider nicht. D vorstellen, dass das nicht so wichtig ist. E beurteilen kann, ist das richtig. F andererseits gilt das nicht für alle. |
|--|---|

Online Ü 4 **b** Reagieren Sie auf die Aussagen. Stimmen Sie der Meinung teilweise zu oder widersprechen Sie. Verwenden Sie die Redemittel aus 2c im Kursbuch.

1. Soweit ich das beurteilen kann, gibt es nur wenig gute Führungskräfte.
Ich sehe das ganz anders. Viele.....
2. Meiner Erfahrung nach sind Aufgaben in einem Team nie gleich verteilt.
.....
3. Ich habe den Eindruck, dass flache Hierarchien schon in vielen Firmen existieren.
.....
4. Ich könnte mir vorstellen, dass viele gern mehr Verantwortung übernehmen würden.
.....
5. Ich denke, im Team arbeiten macht immer Spaß.
.....

1.14 **c** Flüssig sprechen – Hören Sie die Aussagen und sprechen Sie Ihre Antworten laut.

3 a Bedingungen ausdrücken – Schreiben Sie Sätze mit unterschiedlichen Konnektoren. Die Vorgaben rechts helfen.

1. Ich werde eine neue Stelle suchen, ...
2. Ich beschwere mich bei der Personalabteilung, ...
3. Meine Aufgaben erledige ich besser, ...
4. Die Arbeit macht mir mehr Spaß, ...
5. Ich bin zufriedener, ...

- allein entscheiden •
- Überstunden machen •
- keine Unterstützung bekommen •
- mehr Geld verdienen •
- neuen Laptop erhalten •
- eine neue Herausforderung annehmen •
- an einer Fortbildung teilnehmen • ...

1. *Ich werde eine neue Stelle suchen, falls ich noch mehr Überstunden machen muss.*

b Schreiben Sie die Sätze aus 3a ohne Konnektor.

1. *Muss ich noch mehr Überstunden machen, ...*

🔑
Online Ü 5

c Formulieren Sie die Ausdrücke mit wenn-Sätzen oder mit bei.

1. bei der Einführung von neuen Ideen
= *wenn man neue Ideen einführt*
2. bei der Zusammenarbeit im Team
=
3. bei den Besprechungen von Projekten =
4. beim Verteilen der Aufgaben =
5. wenn es Probleme gibt =
6. wenn man mit den Kunden spricht =
7. wenn man ein Projekt abschließt =
8. wenn man an Dokumenten arbeitet =

TIPP

Bei der Verwendung von *bei* statt *wenn/falls/sofern* können sich auch andere Formen ändern, z.B. der Artikel. Oder man muss andere Wörter verwenden.
Wenn man Ideen einführt ... → Bei der Einführung von Ideen ...

🔑 **d Verbinden Sie die Sätze und verwenden Sie die Angaben in Klammern.**

1. Die Mitarbeitenden müssen mehr arbeiten. Die Firma hat zu wenig Personal. (wenn)
Wenn die Firma
2. Im Team gibt es Konflikte. Man kann Unterstützung bekommen. (bei)
.....
3. Das Team findet weiterhin keine Lösung. Ein externer Coach wird beauftragt. (sofern)
.....
4. Die Kunden sind begeistert. Wir finden eine kreative Lösung. (wenn)
.....
5. Man bucht einen Besprechungsraum. Man sollte auf die technische Ausstattung achten. (bei)
.....
6. Die Besprechung meiner Kollegin hört früher auf. Sie unterstützt uns bei der Organisation. (falls)
.....

EIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH

1 a Wie ist das bei Ihnen? – Lesen und hören Sie die Minidialoge. Notieren Sie dann Ihre eigene Reaktion auf die Fragen. Verwenden Sie die Redemittel aus Aufgabe 2c im Kursbuch.

1.15 



1. ● Bei uns duzen sich immer gleich alle, egal welche Position man in der Firma hat. Ist das bei euch auch so?
 - Nein, das empfindet man als unhöflich. Man siezt sich, wenn man sich nicht näher kennt.
2. ● Man sollte viel Blickkontakt haben während eines Gesprächs. Und bei euch?
 - So ungefähr ist das auch bei uns, denn so zeigt man Interesse.
3. ● Die Kleidung spielt bei einem Vorstellungsgespräch eine große Rolle. Ist das bei euch ähnlich?
 - Also, in manchen Branchen vielleicht nicht, aber normalerweise ist das auch bei uns so.
4. ● Viel zu lächeln ist bei so einem Gespräch nicht üblich. Ist das bei euch auch so?
 - Nein, das ist ganz anders. Nicht zu lächeln macht einen unfreundlichen Eindruck und könnte missverstanden werden.

1.16  b Hören Sie die Fragen in 1a und sprechen Sie Ihre Reaktion laut.

2 Weitere Redemittel für ein Vorstellungsgespräch – Wie heißen die Wörter richtig? Schreiben Sie.

1. In diesem Bereich möchte ich **VÄRSTERKT** tätig werden.
2. In meinem Team versuchen immer alle, so viel wie möglich zu **LIESTEN**
3. Oft brauche ich für die Planung länger, aber ich kann das später wieder **HNOLEAUF**
4. Das wäre eine perfekte **KONIMBATION** meiner Kenntnisse und Interessen.
5. Ich möchte gern die Firma bestmöglich **VETTREREN**
6. Als Feedback habe ich oft gehört, dass ich andere **BIGEESTERN** kann.
7. Manchmal bin ich schnell **FRIESTRURT**
8. Aber ich kenne gute Strategien, wie ich mich wieder **MOVITIEREN** kann.

TIPP

Mit *-ung* können aus vielen Verben Nomen gebildet werden. Sie sind feminin und bilden den Plural mit *-en*.
bewerben – die *Bewerbung*, *-en*
 Manchmal fällt bei der Bildung ein *e* weg:
entwickeln – die *Entwicklung*

3 a [WORTBILDUNG] Nomen mit *-ung*. Wie heißen die Nomen zu den Verben? Notieren Sie und ergänzen Sie fünf weitere Nomen mit *-ung*, die Sie kennen.

einrichten • ausbilden • erfahren • entwickeln • nutzen

b Markieren Sie die Verben. Formulieren Sie dann Antworten mit Nomen auf *-ung*.

1. Hast du dich schon auf die Stelle beworben?
2. Bist du auch immer so aufgeregt vor einem Gespräch?
3. Bereitest du dich allein auf das Gespräch vor?
4. Kannst du alle Fragen beantworten?
5. Lässt du dich für das Gespräch beraten?

Ja, ich habe die Bewerbung schon abgeschickt.

SPRECHEN · SCHREIBEN · AUSSPRACHE

1

a [RICHTIG SPRECHEN] Im Vorstellungsgespräch – Ordnen Sie den Dialog. Vergleichen Sie dann zu zweit und hören Sie zur Kontrolle.



1.17



A

1. Guten Morgen, Herr Laue. Haben Sie den Weg zu uns gut gefunden?
2. Sehr schön. Möchten Sie hier Platz nehmen?
3. Sehr gerne, Herr Laue. Vielleicht beginnen wir dann auch gleich mit der ersten Frage: Was reizt Sie an einer Tätigkeit als Informatiker bei uns?
4. Das freut uns zu hören. Was qualifiziert Sie für die Mitarbeit bei uns?
5. Wir sind ein Unternehmen, das weltweit tätig ist. Könnten Sie sich auch vorstellen, für eine Weile im Ausland zu arbeiten?

B

- A Ihre Firma ist im Bereich der regenerativen Energien sehr bekannt. Diese Energien sind die Zukunft. Deshalb hat mich die Stelle sofort interessiert.
- B Natürlich. Ich war bereits mehrfach beruflich im Ausland und ich habe sehr gerne und auch erfolgreich in internationalen Teams gearbeitet.
- C Ja, gerne. Ich möchte mich auch herzlich für die Einladung zum Gespräch bedanken.
- D Guten Morgen. Ja, danke. Ich hatte ja eine sehr gute Beschreibung von Ihnen bekommen. Das hat perfekt funktioniert.
- E Sie haben geschrieben, dass Sie bei der Entwicklung von Datenbanken und Software Unterstützung suchen. Ich habe darin mehrjährige Erfahrung.



b Schreiben Sie zu zweit einen Dialog wie in 1a. Verändern Sie dabei die markierten Stellen. Üben Sie Ihren Dialog, bis Sie ihn flüssig sprechen können. Achten Sie auch auf die Intonation. Spielen Sie den Dialog dann laut vor.

2

[RICHTIG SCHREIBEN] Sätze aus einem Bewerbungsschreiben – Bringen Sie die Satzteile in die richtige Reihenfolge.



- | | |
|----------------------|--|
| 1. Ihr Unternehmen | für Innovation und Qualität / in der Technik-Branche / ist / bekannt / seit Jahren / . |
| 2. Nach Abschluss | war / drei Jahre / im Marien-Klinikum / meiner Ausbildung / ich / tätig / . |
| 3. Ich möchte | beruflich verändern / mich / in der nächsten Zeit / . |
| 4. Von der Tätigkeit | ich / in Ihrer Firma / interessante Entwicklungsmöglichkeiten / erhoffe / mir / . |
| 5. Mit der Tätigkeit | beginnen / kann / ab August / als Medizintechniker / ich / . |

3

a [AUSSPRACHE] Komplexe Lautfolgen (*s-st/sch/sp/s/ch/z*) – Wie spricht man diese Wörter aus? Hören Sie und markieren Sie, wo ein neues Wort beginnt.



1.18



- | | | |
|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| 1. die Zukunfts\|chancen | 3. der Führungsstil | 5. verhandlungssicher |
| 2. die Kommunikationsstärke | 4. das Bewerbungsschreiben | 6. die Unternehmenszentrale |

1.19



b Hören Sie die Wörter langsam gesprochen und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Silben. Sprechen Sie sie noch einmal. Erst langsam, dann immer schneller.

1.20



c Lesen Sie die Wörter leise. Hören Sie sie dann langsam gesprochen und danach normal gesprochen. Sprechen Sie erst langsam mit, dann schneller.

die Geschäftsstelle • das Zeiterfassungssystem • selbstständig • die Gesprächsstrategie •
der Gesprächsstil • die Verwaltungschefin • das Verhandlungsziel

DAS KANN ICH NACH KAPITEL 2


einen lesefreundlichen Text schreiben

Verbinden Sie die Sätze.

1. Unsere Firma sucht neue Mitarbeiter/innen. Die Mitarbeiter/innen sollen schon Berufserfahrung haben.
2. Wir nehmen an einer Jobmesse teil. Zu dieser Jobmesse kommen viele potentielle Bewerber/innen.
3. Viele Bewerber/innen fragen: Haben sie gute Karrierechancen?

KB ÜB

M1 3b-c 3,
4, 5

an einer Diskussion teilnehmen

Was ist Ihre Meinung zu den Aussagen? Reagieren Sie. Äußern Sie sich einmal vorsichtig, stimmen Sie einmal zu und widersprechen Sie einmal.

Mit Teamarbeit erreicht man schneller ein Ergebnis.

Die Führungskraft soll alles entscheiden.

Was denken Sie? Kann man ohne Hierarchie arbeiten?

M3 2c-d 2a-c

telefonisch eine Nachricht hinterlassen

Sie rufen Herrn Sörensen an, aber leider erreichen Sie nur seine Kollegin. Was sagen Sie?

Tut mir leid, Herr Sörensen kommt heute nicht mehr ins Büro. Kann ich ihm etwas ausrichten?

K 1a

UND ICH KANN ...



	KB	ÜB
darüber sprechen, welche Berufe es in Zukunft geben wird.	M1 1	
einen Podcast über <i>Berufe der Zukunft</i> verstehen und darüber sprechen.	2	
einen Sachtext verstehen.		3a
eine Stellenanzeige verstehen.	M2 1	
ein Anschreiben für eine Bewerbung schreiben.	3	
einem Gespräch zu einem Lebenslauf Informationen entnehmen.		2a-b
einen Lebenslauf schreiben.		2c
ein Video für eine Bewerbung erstellen.		2d
über die Rolle von Führungskräften sprechen.	M3 1	
einen Artikel mit Pro/Contra-Meinungen verstehen.	2a	
eine kurze Zusammenfassung zu einem Text schreiben.	2b	
einer anderen Person über einen Text berichten.	2b	
anderen teilweise zustimmen oder widersprechen.		2
Tipps für ein Vorstellungsgespräch verstehen.	M4 2a-b	
über Unterschiede in Vorstellungsgesprächen sprechen.		1
Ähnlichkeiten nennen, auf Missverständnisse hinweisen.	2c	
Vorstellungsgespräche verstehen und führen.		3a-d
telefonisch Kontakt aufnehmen, Informationen erfragen und Nachrichten hinterlassen.	K 1b, 2	



MODUL 1 JOBS FÜR MORGEN

der Wandel (Sg.)	.....	das Ingenieurwesen	.....
das Einfühlungs-	.....	(Sg.)	
vermögen (Sg.)	.....	der Versand (Sg.)	.....
die Menschenkenntnis	.....	brennen für (+ Akk.)	.....
(Sg.)		(brennt, brannte, hat	
unerwartet	.....	gebrannt) (= begeistert	
(= überraschend)		sein von + Dat.)	
verfügen über (+ Akk.)	.....	die Perspektive, -n.	.....
(= besitzen/haben)		(<i>gute Perspektiven</i>	
komplex	.....	<i>haben</i>)	
die Justiz (Sg.)	.....	das Kriterium, Kriterien	.....

MODUL 2 SIE SUCHEN MICH!

etw. beherrschen (<i>eine</i>	.....	tätig sein in/bei (+ Dat.)	.....
<i>Sprache beherrschen</i>)		eigenverantwortlich	.....
die Kundschaft (Sg.)	.....	verhandlungssicher	.....
die Bereicherung (Sg.)	.....	sich erhoffen von	.....
(<i>eine Bereicherung für</i>		(+ Dat.)	
<i>das Team sein</i>)		die Stärke, -n	.....
die Verstärkung (Sg.)	.....	reizen an (+ Akk.)	.....
das Aufgabengebiet, -e	.....	(<i>An dem Angebot</i>	
die Koordination (Sg.)	.....	<i>reizen mich die neuen</i>	
die Teamfähigkeit (Sg.)	.....	<i>Aufgaben.</i>)	
vielseitig	.....	sich versprechen von	.....
kompetent	.....	(+ Dat.) (verspricht,	
die Vergütung, -en	.....	versprach, hat	
(= die Bezahlung)		versprochen) (<i>Von dem</i>	
unbefristet	.....	<i>Job verspreche ich mir</i>	
		<i>weniger Stress.</i>)	

MODUL 3 ARBEITEN OHNE FÜHRUNGSKRAFT

die Führungskraft, "-e	.....	kontrovers (<i>kontroverse</i>	.....
die Hierarchie, -n	.....	<i>Meinungen</i>)	
ermöglichen	.....	die Identifikation, -en	.....
das Konzept, -e	.....	reizvoll	.....
seit geraumer Zeit	.....	(<i>Das klingt reizvoll.</i>)	
(= seit einiger Zeit)		der Ehrgeiz (Sg.)	.....

der Aspekt, -e
 die Branche, -n
 der Überblick, -e
 (den Überblick haben)
 ein|binden (bindet
 ein, band ein, hat
 eingebunden) (einen
 Mitarbeiter einbinden)

jdn. zwingen (zwingt,
 zwang, hat gezwungen)
 (Niemand sollte
 gezwungen werden.)
 beurteilen (Soweit ich
 das beurteilen kann.)

MODUL 4 EIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH

die Nebensache (Sg.)
 (Das ist Nebensache.)
 die Körperhaltung, -en
 unzulässig
 die Religionszuge-
 hörigkeit, -en
 die Schwangerschaft,
 -en
 wahrheitsgemäß
 der Freizeitausgleich
 (Sg.)
 der Bedarf (Sg.)
 (bei Bedarf)
 im Vorfeld (sich im
 Vorfeld Zeit nehmen)

der Händedruck, "-e
 aufrecht
 (aufrecht sitzen)
 das Gegenüber (Sg.)
 verschränken (die Arme
 verschränken)
 der Hintergrund, "-e
 das Missverständnis,
 -se
 empfinden
 (empfindet, empfand,
 hat empfunden)
 vermeiden (vermeidet,
 vermied, hat
 vermieden) (Das sollte
 man vermeiden.)

Weitere Wörter, die für mich wichtig sind

.....

Wortfamilien - Bilden Sie so viele Wörter wie möglich zu den Wortstämmen.

